

Die **Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW)** ist eine Vereinigung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit einer 325-jährigen Geschichte, die den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft fördert. Ihr wissenschaftliches Profil ist vor allem geprägt durch geistes- und kulturwissenschaftliche Grundlagenforschung, interdisziplinäre Gesellschafts- und Politikberatung auf verschiedenen Feldern und durch die Kommunikation von Wissenschaft in die Öffentlichkeit.

In dem Akademienvorhaben *„Der Vatikan und die Verfolgung der Juden in Europa. Bittschreiben an den Papst und ihr Weg durch die vatikanischen Instanzen. Digitale Edition und Auswertung eines der Öffentlichkeit nicht zugänglichen Quellenkorpus (VVJE)“* unter Leitung von Prof. Dr. Hubert Wolf (Universität Münster) werden bislang unbekannte zeithistorische Quellen aus den vatikanischen Archiven der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das Vorhaben verfolgt zwei Hauptziele. Erstens die wissenschaftliche Erschließung der Dokumente in einer digitalen Edition, näher hin eine Gesamtedition von ca. 10.000 Bittschreiben an Pius XII. und den Vatikan von 1939 bis 1945, eine Teiledition weiterer ca. 7.500 Dokumente zur vatikanischen Entscheidungsfindung, eine prosopografische Datenbank aller ca. 30.000 Personen und die Rekonstruktion der Schicksale. Zweitens sollen auf der Basis dieses Forschungskorpus gravierende Forschungsdesiderate behoben werden, indem parallel die Quellen im Hinblick auf zwei erkenntnisleitende Forschungsfragen ausgewertet werden. Daran wird ein interdisziplinäres Team in einer Arbeitsstelle an der Universität Münster arbeiten.

TELOTA - DH ist seit 2001 die Digitalisierungsinitiative und seit 2019 das Digital-Humanities-Referat der BBAW. Seine Aufgabe ist es, Werkzeuge zu entwickeln, mit denen die Forschungsergebnisse der Akademie digital erarbeitet, dokumentiert und präsentiert werden können. Dabei steht der Einsatz nationaler und internationaler Standards aus dem Umfeld der Digital Humanities für die Dokumentation und Nutzung wissenschaftlicher Arbeitsergebnisse im Mittelpunkt. Auf diese Weise können die umfangreichen Wissensbestände der Akademie nachhaltig für die Forschung und die interessierte Öffentlichkeit auf der ganzen Welt nutzbar gemacht werden.

Die BBAW sucht für die Mitarbeit im Akademienvorhaben VVJE sowie für ihr Referat TELOTA zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine/einen

wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d)

im Bereich Digital Humanities vor allem zur Forschungssoftwareentwicklung für Digitale Editionen
im Umfang von 100% der vollen tariflichen Arbeitszeit, vorerst befristet auf 24 Monate.
Eine längerfristige Beschäftigung wird angestrebt.

Ihre Aufgaben:

- Entwurf, Entwicklung und Anpassung von zentralen, digitalen Forschungswerkzeugen und -umgebungen für das Akademienvorhaben VVJE
- Konzeption und Umsetzung einer Workflow-WebApp zur Dateneingabe und -kontrolle sowie als Microtool zur Aufgabenverteilung (intern)
- Mitentwicklung von Daten- und Programmierschnittstellen (APIs) zur Visualisierung und Vernetzung der Forschungsdaten (extern)
- Entwicklung und Wartung von Webanwendungen sowohl im Frontend als auch im Backend
- Weiterentwicklung digitaler Methoden unter Berücksichtigung projektinterner forschungsstrategischer Aufgaben (KI-basierte Knowledge Graphs, Processmining)
- Dokumentation der Entwicklungsarbeiten
- Präsentation der Arbeits- und Forschungsergebnisse auf einschlägigen Konferenzen und Workshops

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium mit Schwerpunkt Geschichte/Theologie (Promotion wünschenswert)
- Nachgewiesene Erfahrungen auf dem Gebiet der Digital Humanities
- Nachgewiesene Erfahrungen in der Webprogrammierung/Frontend-Entwicklung (HTML, CSS, JavaScript) und gegebenenfalls Erfahrungen in der Kenntnis eines modernen Frameworks (z.B. Angular, React oder Vue)
- Erfahrungen in der Entwicklung von Forschungssoftware und Programmierschnittstellen (APIs) mit X-Technologien oder in einer anderen Programmiersprache (Python)
- Erfahrungen in der Anwendungsbetreuung mit Docker
- Bereitschaft zur vertieften Einarbeitung in X-Technologien
- Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Technologien und digitale Methoden, z.B. Processmining und Knowledge Based Systems
- Teamfähigkeit und ausgezeichnete Kommunikations- und Organisationsfähigkeit
- Hohe Motivation zur Arbeit in interdisziplinären Teams

Ihr Profil:

- Eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem engagierten Team an einer lebendigen Forschungseinrichtung
- Attraktive Möglichkeiten zur wissenschaftlichen Weiterentwicklung im aktiven Digital-Humanities-Umfeld der BBAW
- Betriebliche Altersvorsorge VBL und vermögenswirksame Leistungen
- Zuschuss zum VBB-Firmenticket
- 30 Tage Urlaub bei einer Vollzeittätigkeit; zusätzlich sind der 24.12. und 31.12. freigestellt
- Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Familienfreundliche Arbeitsbedingungen an einem attraktiven Arbeitsplatz in Berlin

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe E 13 TV-L. Dienort ist Berlin, eine Arbeitsstelle des Vorhabens ist in Münster.

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften ist bestrebt, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes und des Frauenförderplanes zu erhöhen, daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht; Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) richten Sie bitte möglichst elektronisch in **einer PDF-Datei** (max. 5 MB) unter der Kennziffer **AV 12 2025** bis zum **23.01.2026** an die

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Referat Personal

Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Bitte laden Sie Ihre Bewerbungsmappe unter folgendem Link hoch:

<https://nubes.bbaw.de/s/q7LLjY3L3apmFR9>

Bitte beachten Sie, dass wir erst nach Ende der Bewerbungsfrist zu Ihnen Kontakt aufnehmen werden und Sie nach dem Upload der Bewerbungsunterlagen zunächst keine separate Bestätigung erhalten. Der im Rahmen des Uploads angezeigte Hinweis, dass der Upload erfolgreich war, ist gleichsam als Eingangsbestätigung Ihrer Unterlagen zu werten.

Fahrtkosten können im Rahmen der Bewerbungsgespräche nicht erstattet werden.

Weitere Details zum Projekt finden Sie unter: <https://www.uni-muenster.de/FB2/aph/>. Ihre Rückfragen können Sie gerne an die Projektkoordinatorin Frau Dr. Barbara Schüler (barbara.schueler@uni-muenster.de), richten. Bezüglich der Arbeit bei TELOTA gibt gerne Frau Dr. Frederike Neuber (frederike.neuber@bbaw.de) Auskunft.

Die Auswahlgespräche finden voraussichtlich digital in der **11. Kalenderwoche** statt.